



19.12.2011

2. Elternrundbrief im Schuljahr 2011/12

Liebe Eltern!

Das Jahr neigt sich mit großen Schritten dem Ende entgegen. Weihnachten und Silvester stehen unmittelbar bevor. Statt mit Schnee und Eis wie im letzten Jahr, gestaltet sich die diesjährige Adventszeit eher nasskalt und stürmisch. Ich persönlich freue mich darüber, dass der Winter mit Schnee und Minusgraden noch auf sich warten lässt. Jeder Tag ohne Schnee und Frost bedeutet für unseren Neubau (8 weitere Klassenräume entstehen) einen Baufortschritt und wir bleiben im Zeitplan. Zum neuen Schuljahr soll der Neubau fertig sein. Dann können wir endlich alle Klassen im Schulzentrum unterbringen.

Für den Fall der Fälle – der Winter wird bestimmt noch kommen, möchte ich Ihnen schon jetzt einige Informationen zu den **witterungsbedingten Schulausfällen** geben: Grundsätzlich gilt: Eltern, die für Ihr Kind eine besondere Gefährdung auf dem Schulweg durch die Witterungs- und Straßenverhältnisse befürchten, können Ihr Kind zu Hause behalten oder es vorzeitig vom Unterricht abholen.

Abgesehen davon kann bei besonders gefährlichen Wetterlagen landesweit oder in einigen Regionen Unterrichtsausfall angeordnet werden. Für diese Fälle hat das Bildungsministerium eine Winter-Hotline (Bandansage) eingerichtet, die rund um die Uhr unter **0800 - 1827271** aktuell informiert. Natürlich werden auch über die Rundfunksender zu jeder halben Stunde die aktuellen Meldungen zum Thema Schulausfall bekannt gegeben.

Ein ereignisreiches Jahr mit ganz vielen Aktionen liegt hinter uns. An dieser Stelle einen angemessenen und würdigen Jahresrückblick zu schreiben, würde den Rahmen meines Elternrundbriefs sprengen. Durch die regelmäßigen Elternrundbriefe und durch die ständige Aktualisierung unserer Homepage versuchen wir, Sie auch in Zukunft zeitnah und umfassend zu informieren.

Stolz sind wir, dass wir wieder zur **„Zukunftsschule SH“** in der höchsten Kategorie rezertifiziert wurden. Auch die Rezertifizierung zur **„Gesunden Schule“** wurde uns im Herbst als Schulzentrum wieder anerkannt.

Stolz sind wir auch, dass wir im Sommer 122 neue Schülerinnen und Schüler im 5. Jahrgang begrüßen durften. Die Anmeldungen sind ein schönes Signal

dafür, dass unsere Arbeit von den Schülerinnen und Schülern und deren Eltern anerkannt und geschätzt wird. Wir sind als Gemeinschaftsschule auf dem richtigen Weg und haben längst die turbulenten Anfangsjahre hinter uns gelassen. In Zukunft gilt es, vorhandene Strukturen zu optimieren und weitere Ideen umzusetzen. Das können wir aber nicht alleine. Die Elternarbeit ist und bleibt eine ganz wichtige Säule in der Schule.

Ein besonderer Aktionstag fand am 01.12.2011, dem offiziellen **„Anti-Mobbing-Tag“**, in unserer Schule statt. Ziel dieses Tages war, den Kindern und Jugendlichen positive Inputs zu geben, anstatt immer nur zu sagen, wie sie sich nicht verhalten sollen. So entstand die Idee zu einem Motto-Tag, dem **„Tag der Höflichkeit“**. Die Klassenlehrkräfte hatten zuvor mit ihren Klassen intensiv über das Thema Höflichkeit gesprochen. Die Schülerinnen und Schüler entwickelten die verschiedensten Ideen zu dem Aktionstag, die sie engagiert in die Tat umsetzten. Die Reaktionen waren überwiegend positiv. Der „Tag der Höflichkeit“ kam bei der Schüler- und Lehrerschaft insgesamt sehr gut an und hat zu einem besseren Miteinander inspiriert. Alles in allem war es ein schöner und abwechslungsreicher Schultag.

Am 3.12. besuchten knapp 50 Schülerinnen und Schüler unseres Schulverbandes das **Handball-Europapokalspiel** der SG Flensburg-Handewitt gegen die tschechische Mannschaft Banik Karvina. Die Autokraft hatte dem Schulverband 50 Karten für das Spiel geschenkt. Das Kartenkontingent der Struensee Gemeinschaftsschule wurde von der Sportfachschaft vor allem an unsere zwei erfolgreichen Jungen- und Mädchenmannschaften der Fußballkreismeisterschaft verteilt. So fanden die tollen sportlichen Leistungen unserer Schülerinnen und Schüler, die im Rahmen von "Jugend trainiert für Olympia" in diesem Jahr erzielt wurden, erneute Anerkennung. Im Spiel war die SG überlegen, so dass ständig gejubelt und applaudiert werden konnte. Nach einem 37:18 Sieg konnten die Schülerinnen und Schüler auf das Spielfeld laufen und sich Autogramme von den Spielern holen. Für viele war dies der erste Besuch eines SG-Spiels und wird nach so viel Spaß wohl eine bleibende Erinnerung sein. Es war ein sehr gelungener Ausflug! Vielen Dank an die Autokraft!

„Wer hat Angst vor großen Zahlen?“ war die Leitfrage, der sich die Schülerinnen und Schüler der Struensee Gemeinschaftsschule Satrup im Mathematik-Institut der Flensburger Universität stellen wollten. So verfolgten acht Kinder des **Begabungsprogramms** mit weiteren Gleichaltrigen anderer Schulen, wie mit „Willi dem Wurm“ kopfgeometrische Aufgabenstellungen gelöst werden können.

Angestregtes Denken wurde dabei gefordert, um an das richtige Ziel zu kommen. Außerdem wurde handlungsorientiert kombinatorischen Fragestellungen nachgegangen. Den Grundstein für den Besuch hatten die Kinder selbst gelegt, denn sie sind seit Beginn des Schuljahres Teilnehmer des Unterrichtsbereichs **„Begabungen erkennen, fördern und Leistungen fordern“**. Schülerinnen und Schüler des 5. Jahrgangs erhalten hier die Möglichkeit, ihr Können zu beweisen und ihrem Wissensdurst nachzugehen. Nach diesem ersten Unibesuch sind sich alle einig: Das Rechnen hat riesig viel Spaß gemacht, es war aber viel zu schnell vorbei! Und die Schülerinnen und Schüler können sich sicher sein, dass es noch andere Institute zu erkunden gibt, denn in der Gruppe zu lernen macht doppelt so viel Spaß!

Am Mittwoch, den 7. Dezember 2011 zogen ca. 40 Schülerinnen und Schüler der Struensee Gemeinschaftsschule durch die Dörfer Satrup und Sörup, um bei älteren Menschen der Gemeinden und auch bei zwei Veranstaltungen Weihnachtslieder vorzusingen. Die Begeisterung war den Zuhörern in ihren Gesichtern abzulesen. Bei den Klassikern "Macht hoch die Tür" und "Ihr Kinderlein kommet" konnten auch alle Zuhörer mitsingen. Mit der inzwischen alljährlichen Tradition des **Kurrendesingens** an unserer Schule wollen die Schülerinnen und Schüler eine klangvolle weihnachtliche Überraschung von Haus zu Haus tragen. Die Musikfachschaft der Struensee Gemeinschaftsschule bedankt sich für die große Teilnahmebereitschaft bei allen Sängerinnen und Sängern sowie für die in diesem Jahr besonders große Unterstützung der Elternschaft.

Seit einigen Wochen haben wir auch wieder einen **„Sauberkeits- und Ordnungsdienst“** an unserer Schule. Jede Klasse übernimmt immer für eine Woche diesen Dienst, der hauptsächlich in den Pausen durchgeführt wird. Unser Schulgelände und unsere Schulgebäude sind für alle sichtbar viel sauberer geworden.

Unser erster Gemeinschaftsschuljahrgang (8. Jahrgang) tritt nun in die an unserer Schule neu geschaffene Phase der **Berufsvorbereitung**. Nachdem die Schülerinnen und Schüler bereits am Ende der 7. Klassenstufe an dem Berufsschnuppertag teilgenommen haben, setzen sie sich seit den Sommerferien in ihren WiPo-Stunden intensiv mit Aufgaben zur Berufsvorbereitung auseinander: Sie lernen sich selbst, ihre Stärken und auch ihre Schwächen, besser kennen, sie schreiben einen Lebenslauf, ihr Bewerbungsanschreiben, sie machen sich erste Gedanken über eine mögliche berufliche Perspektive. Dazu kommen im Januar und Februar des

kommenden Jahres eine dreitägige Potentialanalyse in den Räumen des Jugendaufbauwerkes in Flensburg und gleich im Anschluss ein zweiwöchiges Berufsorientierungspraktikum über die Kreishandwerkerschaft Flensburg. Schließlich folgt im Mai das erste zweiwöchige Betriebspraktikum.

Die **Mensanutzung** bleibt leider weiterhin ein Dauerthema an unserer Schule. Theoretisch könnten zumindest 435 Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 7 – 10 während ihrer Mensapause am Dienstag bzw. Donnerstag in der Mensa essen. Die Kinder haben nach dieser Pause noch regulären Unterricht. Darüber hinaus haben alle Kinder die Möglichkeit, nach dem Unterricht in der Mensa zu essen. Praktisch sieht es leider noch immer anders aus. Die aktuellen Anmeldezahlen liegen leider noch – auch bei langsam steigenden Anmeldezahlen - weit hinter den Erwartungen. Der Druck auf unsere Schule wächst parallel mit dem Anwachsen des Defizits, den die Mensa erwirtschaftet. Der Schulverband rechnet aktuell mit 88 000€, die zusätzlich aufgebracht werden müssen. Als Schule haben wir in den vergangenen Wochen und Monaten sehr viel getan, um die Mensa zu unterstützen: Gemeinsame Essen in der Mensa mit dem Klassenlehrer, Werbung in den Klassen und auf den Elternabenden, Informationen auf der Homepage, Einrichtung einer Mensapause im Stundenplan, Umfragen usw.

Seit drei Wochen haben wir nun auch während der Mensapause die Klassenräume der jeweiligen Jahrgänge geöffnet. Die Schülerinnen und Schüler, die das Angebot der Mensa nicht wahrnehmen, können in dieser Zeit im Klassenraum lesen, Hausaufgaben erledigen oder einfach nur – neudeutsch ausgesprochen „chillen“. Die Schule muss in dieser Zeit zusätzliche Aufsichten stellen, was bei der sehr dünnen Personaldecke sehr schwierig ist und eine zusätzliche Belastung darstellt.

Letztendlich können nur Sie, liebe Eltern, den Erfolg unserer Mensa beeinflussen. Ich kann meine Werbung aus den letzten Rundbriefen an dieser Stelle nur wiederholen: **Bitte nutzen Sie für Ihre Kinder das Angebot unserer Mensa!** Infos zum Bildungs- und Teilhabepaket finden Sie auf unserer Homepage.

Leider verlassen – gerade in den Pausen (dazu zählt auch die Mensapause) immer wieder Schülerinnen und Schüler das Schulgelände. Da das Schulgelände sehr groß ist, können unsere Aufsichten leider nicht alle Bereiche gleichzeitig „bewachen“. Bitte weisen auch Sie als Eltern Ihre Kinder noch einmal darauf hin, dass das **Verlassen des Schulgeländes verboten** ist. Die Kinder sind dann nicht mehr von Seiten der Schule versichert und müssen dann auch mit schulischen Maßnahmen (Missbilligungen, Verweise) rechnen.

Seit einiger Zeit halten sich immer häufiger auch **nach Unterrichtsschluss** einige Schülerinnen und Schüler in den Schulgebäuden auf. Wir haben das berechtigte Gefühl, dass sie fremde Kleidungsstücke und Sporttaschen auf der Suche nach Wertgegenständen durchsuchen. In Zukunft müssen die entsprechenden Kinder mit einer Anzeige rechnen. Die Hausmeister sind informiert.

Beurlaubungen vom Besuch der Schule und von einzelnen Schulveranstaltungen während der Unterrichtszeit dürfen nur in besonderen Ausnahmefällen gewährt werden. Als Eltern müssen Sie frühzeitig **entsprechende Anträge** auf Beurlaubungen beim Klassenlehrer bzw. beim Schulleiter vorbringen.

Fundsachen: In der Schule bleiben immer wieder Jacken, Taschen etc. liegen (aktuell hängen nach Unterrichtsschluss mehr als 30 Jacken an den Garderoben). Wir, die Gemeinschaftsschule und das Gymnasium, werden wieder am Ende der ersten Woche nach den Ferien alle nicht abgeholtene Sachen zur Kleiderbörse bringen. Wenn Sie also Kleidungsstücke vermissen, schauen Sie bitte direkt nach den Ferien noch einmal in der Schule vorbei.

Zum Halbjahreswechsel starten in der **Offenen Ganztagschule (OGS)** wieder die neuen Kurse für das 2. Halbjahr. Die OGS steht allen interessierten Schülerinnen und Schülern mit einem umfangreichen Angebot aus den Bereichen Sport, Kultur, Freizeit und Bildung von montags bis donnerstags in der Zeit von 12.30 – 16.00 Uhr zur Verfügung. Sobald das Programm für das 2. Halbjahr fertig gestellt ist, wird es in den Klassen verteilt und auf unserer Homepage veröffentlicht. Wir starten wieder mit einer Schnupperwoche. Auch in diesem Zusammenhang möchte ich auf das Bildungs- und Teilhabepaket verweisen.

Ich möchte auch in diesem Elternrundbrief unsere **Elternfördergemeinschaft** nicht unerwähnt lassen. Durch Ihre Mitgliedsbeiträge kann die Schule immer wieder Projekte realisieren, die sonst aufgrund der schlechten finanziellen Lage nicht umgesetzt werden könnten.

Die zur Verfügung gestellten Gelder werden in den nächsten Monaten zur Schulverschönerung und Schulhofgestaltung genutzt.

An dieser Stelle bedanke ich mich auch ganz herzlich beim Team der Kleiderbörse für die großzügige Spende von 700€. Auch dieses Geld wird in das Projekt „Schulhofgestaltung“ einfließen.

Sie sehen, das Geld wird immer dringend benötigt: Daher **„werden auch Sie Mitglied – es lohnt sich!“**

Ich möchte diesen Elternbrief auch nutzen, um einmal ganz herzlich **„Danke“** zu sagen!

Ich bedanke mich bei allen Eltern,

- die sich immer wieder Zeit nehmen und sich in den Schulalltag einbringen und durch Ihre Engagement unsere Arbeit unterstützen.
- die sich als gewählte Elternvertreter für die Belange der Klassen einsetzen und als Vorstand ganz eng mit mir zusammen arbeiten.
- die aktiv unseren Förderverein durch die Mitgliedschaft unterstützen und den Förderverein als Vorstandsmitglieder leiten.
- die ehrenamtlich im Schulcafé des Schulzentrums mitwirken.
- die ich unbeabsichtigt an dieser Stelle nicht erwähnt habe, die aber trotzdem in vielfältiger Weise durch ihren Einsatz unser Schulleben bereichern.

Mit diesem Elternbrief erhalten Sie den **3. Quartalsplan** im Schuljahr 2011/12 mit allen Terminen bis zu den Osterferien. Da im Schulalltag immer wieder auch kurzfristige Termine angesetzt werden, bitte ich Sie auch weiterhin regelmäßig auf die Schulhomepage zu schauen.

Im Namen des Kollegiums der Struensee Gemeinschaftsschule wünsche ich Ihnen und Ihren Kindern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, erholsame Ferien und ein gesundes Neues Jahr 2012.

In diesem Sinne – Ihnen und Ihren Kindern eine schöne Zeit

Ihr



Maik Schulte, Schulleiter